

Antrag auf

- Herstellung eines neuen Wasserhausanschlusses
 Änderung eines bestehenden Wasserhausanschlusses

Ich/wir beantrage(n) die oben genannte Maßnahme auf der Grundlage der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV) sowie der im jeweiligen Versorgungsgebiet/ Netz geltenden Ergänzenden Bedingungen beziehungsweise Satzungen.

1. Für das Grundstück in:

PLZ, Ort

Ortsteil: Flurstück Nr.

Straße: Nr.

2. Kunde(in) / Eigentümer(in) / Vertretungsberechtigten(r):

Name

Telefon tagsüber

Anschrift

E-Mail

3. Projekt-Ansprechpartner (Architekt, Fachplaner, Bauleiter):

Name

Telefon tagsüber

Anschrift

E-Mail

4. Vertrags-Installateur (falls bekannt)

.....

Vertragsnummer bei den Stadtwerken:.....

5. Beschreibung des Gebäudes /Nutzung

Das Grundstück wird bebaut mit einem ___ geschossigen

Einfamilienhaus Mehrfamilienhaus

Gewerbebetrieb, Art des Betriebsgebäudes:

6. Es ist vorgesehen, eine Eigenversorgung (z.B. Regenwasserbenutzung) zu betreiben

ja / nein

Wenn Ja

a) zur Gartenbewässerung

b) als Brauchwasser im Gebäude

7. Beschreibung der Versorgungseinrichtungen

a) allgemeine Wasser verbrauchende Einrichtungen

Wasserverbrauch in der Summe: Ltr./s

b) besondere Einrichtungen (Schwimmbad, Löschwasserbedarf, gewerbl. Anlage usw.)

Einrichtung: Wasserbedarf: Ltr./s

Einrichtung: Wasserbedarf: Ltr./s

8. Zum Einbau des Hausanschlusses wird eine

a) einfache Hauseinführung für Kernbohrung D120 benötigt

b) Mehrsparten-Hauseinführung für Kernbohrung D200 benötigt

(Lieferung und Einbau bauseits)

c) Unterboden-Hauseinführung benötigt, für Außenwandmontage -TAB Bild 2 Variante 1-

Unterboden-Hauseinführung benötigt, für innenliegender Versorgungsraum -TAB Bild 2 Variante 2- (Lieferung und Einbau bauseits)

9. Allgemeine Hinweise

a) Dem Antrag sind folgende Unterlagen in 2-facher Fertigung beizufügen:

I. amtlicher Lageplan (Kopie) M 1:500 mit Darstellung des Wasserleitungsverlaufes

II. Grundriss vom Keller- der Erdgeschoss M 1:100

III. Darstellung der Geländehöhe, Leitungstiefe, Darstellung der Hauseinführung und Standort der Wasserzähleranlage

IV. Schemaplan mit Darstellung der Regenwasseranlage und der Entnahmestellen.

V. Vollmacht des Vertretungsberechtigten wenn nicht Eigentümer.

VI. Nachweis über Grunddienstbarkeiten, soweit der beantragte Anschluss über fremde Grundstücke führt.

VII. Auflagen der Bauaufsichtsbehörde bzw. Brandschutzbehörde, sofern diese die Wasserversorgung betreffen.

b) Die Koordinationsaufgabe bzw. die Bauleitung auf dem Kundengrundstück zwischen Tiefbauunternehmen, Fremdversorgern, Stadtwerke und dem Kunden übernimmt der Projektverantwortliche.

Der Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn die Planungsunterlagen den Stadtwerken MüllheimStaufen GmbH vollständig vorliegen.

Ort, Datum

Ort, Datum

(Projektverantwortlicher)

(Kunde/Vertretungsberechtigter)